

Einbauinformationen – zur Dokumentation einer Verwertungsmaßnahme von nicht verunreinigtem Bodenaushubmaterial gemäß BAWPL 2023

1. Eindeutige Kennung dieser Einbauinformation

z.B. Nummer, Projektbezeichnung

2. Bauherr, durch den oder in dessen Namen die Verwertung erfolgt

Firmenname oder bei privaten Personen Vor- und Nachname

Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort, Land)

Personen-GLN (falls im ZAREg registriert)

3. Ort des Einbaus

Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort, Land oder Katastralgemeinde und Grundstücksnummer(n))

Höchster Grundwasserstand (HGW) (Meter unter der Geländeoberkante)

4. Beschreibung des Bauvorhabens, bei dem das Bodenaushubmaterial eingebaut wurde

Informationen hier ergänzen

5. Ökologische und/oder technische Nützlichkeit der Verwertungsmaßnahme

Informationen hier ergänzen

6. Beschreibung der durchgeführten Verwertungsmaßnahme(n)

Erdbaumaßnahme gemäß BAWPL 2023 (zur Umrechnung von m³ in Kilogramm ist für Bodenaushubmaterial in der Regel von einer Dichte von 1,8 Tonnen pro m³ auszugehen)

Tiefenstufen des Einbaus unter Gelände-
oberkante
von bis Meter

Eingebaute Kubatur in m³

Eingebaute Masse in Tonnen

Qualitätsklasse des eingebauten Bodenaushubmaterials

A1

A2

A2-G

BA

Kennung des zugehörigen Beurteilungsnachweises (BN)	Ausstellungsdatum des BN	Name der befugte Fachperson/Fachanstalt
---	--------------------------	---

Erdbaumaßnahme im oder unmittelbar über dem Grundwasser gemäß BAWPL 2023 (zur Umrechnung von m³ in Kilogramm ist für Bodenaushubmaterial in der Regel von einer Dichte von 1,8 Tonnen pro m³ auszugehen)

Tiefenstufen des Einbaus unter Geländeoberkante von bis Meter	Eingebaute Kubatur in m ³	Eingebaute Masse in Tonnen
--	--------------------------------------	----------------------------

Qualitätsklasse des eingebauten Bodenaushubmaterials: A2-G

Kennung des zugehörigen Beurteilungsnachweises (BN)	Ausstellungsdatum des BN	Name der befugte Fachperson/Fachanstalt
---	--------------------------	---

landwirtschaftliche Bodenrekultivierung gemäß BAWPL 2023 (zur Umrechnung von m³ in Kilogramm ist für Bodenaushubmaterial in der Regel von einer Dichte von 1,8 Tonnen pro m³ auszugehen)

Tiefenstufen des Einbaus unter Geländeoberkante von bis Meter	Eingebaute Kubatur in m ³	Eingebaute Masse in Tonnen
--	--------------------------------------	----------------------------

Qualitätsklasse des eingebauten Bodenaushubmaterials

A1

BA

Kennung des zugehörigen Beurteilungsnachweises (BN)	Ausstellungsdatum des BN	Name der befugte Fachperson/Fachanstalt
---	--------------------------	---

nicht landwirtschaftliche Bodenrekultivierung gemäß BAWPL 2023 (zur Umrechnung von m³ in Kilogramm ist für Bodenaushubmaterial in der Regel von einer Dichte von 1,8 Tonnen pro m³ auszugehen)

Tiefenstufen des Einbaus unter Geländeoberkante von bis Meter	Eingebaute Kubatur in m ³	Eingebaute Masse in Tonnen
--	--------------------------------------	----------------------------

Qualitätsklasse des eingebauten Bodenaushubmaterials

A1

A2

A2-G

BA

Kennung des zugehörigen Beurteilungsnachweises (BN)	Ausstellungsdatum des BN	Name der befugte Fachperson/Fachanstalt
---	--------------------------	---

Verwertung als Recycling-Baustoff gemäß BAWPL 2023 (zur Umrechnung von m³ in Kilogramm ist für Bodenaushubmaterial in der Regel von einer Dichte von 1,8 Tonnen pro m³ auszugehen)

Beschreibung der Verwendung des Recycling-Baustoffs (z. B. Herstellung Tragschicht, Betonherstellung etc.)

Bautechnische Bezeichnung (Sieblinienbereich etc.)	Eingebaute Kubatur in m ³	Eingebaute Masse in Tonnen
--	--------------------------------------	----------------------------

Qualitätsklasse des Recycling-Baustoffs

A1

A2

A2-G

BA

Kennung des zugehörigen Beurteilungsnachweises (BN)	Ausstellungsdatum des BN	Name der befugte Fachperson/Fachanstalt
---	--------------------------	---

7. Planliche Skizze des Einbauortes bitte beilegen

8. Bestätigungen des Bauherrn

Im Falle der Durchführung von Maßnahmen zur Bodenrekultivierung: die Anforderungen der „Richtlinien für die sachgerechte Bodenrekultivierung land- und forstwirtschaftlich genutzter Flächen“ des Fachbeirates für Bodenfruchtbarkeit und Bodenschutz, Arbeitsgruppe Bodenrekultivierung wurden umgesetzt.	
Im Zuge der Durchführung der Verwertungsmaßnahme waren keine Verunreinigungen mit Schadstoffen (Mineralöle, Benzin etc.) sowie keine mehr als geringfügigen Verunreinigungen mit bodenfremden Bestandteilen (z. B. Baurestmassen oder Kunststoffen) im verwerteten Material zu beobachten.	
Datum	Unterschrift des Bauherrn